

Ich bitt' gehn's voraus!

Aufführungsrecht vorbehalten.

Gesungen von der Volksfängerin Anna Zeidler.
Text von F. Schiferl.

Melodie nach einem alten Tanz.

Allegretto.

Molto sostenuto.

1. Nä-gel wie a Vo-gel = trall'n an je = der Hand, so geht ei = ne jun = ge Fräul'n, g'schnap = pig¹⁾ bei =

nand, mit = ten ei = ni in's Ge = dräng beim Kir = chen = thur, tritt an Herrn auf'n Fuß a weng

¹⁾ Schnippisch.

zieht ihm die Uhr. Von der Po = li = zei schaut auf an = mal Ei = ner glei' auf das ihm be =

f

kann = te Kind, packt sie ganz g'schwind. Wie sie das g'spürt, das'ar = re = tiert will's stell'n a Frag', doch er sagt schwach: I bitt'

rit. *a tempo*

rit. *sp. tempo*

gehn's nur vor = aus, du = li u = li u = li eh — ich komm glei' hint' nach, du = li du = li du = li eh!

Jodler. *f* *fp* *f*

2. Von Hernal's da trappen zwa durch d'Kina herein,
 Doch der Kopf er is' schon schwarz — von lauter Wein.
 Plumps! fällt aner in an Grab'n — und der Zweite a,
 Hint' nach rennt a Schüppel Bub'n, mach'n a G'schra.
 Der Erste will in d'Höh und schaut aus, Herr Jemine,
 Vor lauter Schmutz und Roth, Kreuzschwerenoth!
 Drum sagt er: Freund, so viel mir scheint,
 Brauch' i' a Trag, ich bin ganz schwach.
 Lieber Spezi geh voraus, (Jodler.)
 I' tumm schon hint' nach! (Jodler.)

3. Es geht wo in a Wirtshaus fein — a Weib und Mann
 Langsam und ganz g'schnappig h'nein, — schaffen sich was an.
 Wie's dann später kommt zum zahl'n, — so sagt er dann:
 Alte, geh' thu mir den Stall'n und schmier'n ma's an.
 Nimm dein' Hut und Schwal, schleich' di' g'schwind fort derweil,
 Da hast die Ring von meine Händ, sonst wir' i' pfänd't.
 I' bleib no hier — und trink a Bier
 Oder an Wein und mach' mein Krenn.
 Alte rutsch daweil voraus, (Jodler.)
 Ich tumm schon hint' nach! (Jodler.)